

4. Kapitel

Die Geschichte des *H.T.J.*

The *Hardware Trade Journal* („Die Eisenwaren-Handels-Zeitung“), von den Beteiligten kurz das *H.T.J.* genannt, war im Jahre 1874 als Rundschreiben der Firma Martineau & Smith, eines großen Fabrikunternehmens jener Zeit, in Mittelengland begründet worden. Es war, als ich es übernahm, eine kleine Monatschrift mit einer jährlichen Bruttoeinnahme von 1800 Pfund. Es ist heute, im Jahre 1925, eines der großen Handels-Wochenblätter der Welt mit einer Bruttoeinnahme von etwa 70000 Pfund im Jahr. Es beansprucht nicht, als Literatur angesehen zu werden, es weiß nichts von Politik, von Gedichten oder unterhaltenden Dingen, sondern es handelt von Kochherden, Leitungsrohren, Mausefallen und all den ungezählten andern alltäglichen Artikeln, die für gewöhnlich weder in einer Parlamentsakte, noch in Dichtungen, ja nicht einmal in den Zeitungen erwähnt werden, obwohl unsere Bequemlichkeit und unser Wohlbefinden völlig von ihnen abhängen.

Wenn man über Handel schreibt, so versteht man darunter im allgemeinen Eisen, Kohle, Baumwolle und Schiffe. Als Volk müssen wir noch begreifen lernen, daß der Handel, von dem wir abhängen, all die verschiedenen Dinge umfaßt, die wir für den täglichen Gebrauch nötig haben. Die Schwerindustrie z. B. liefert uns bloß das Rohmaterial, auf das noch ungeheuer